

Der Remsthal-Bote.

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.
Mit der Wochenbeilage: „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

Erscheint wöchentlich 4mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pfg., frei ins Haus geliefert 1 M., durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pfg., außerhalb desselben 1 M. 40 Pfg. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 3spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg.

Nr. 60.

Samstag den 12. April 1884.

45. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.
K. Kameralamt Waiblingen.

Bekanntmachung, betreffend die Grundsteuer-Einschätzung.

Die in Gemäßheit des Steuergesetzes vom 28. April 1873 vollzogene Einschätzung der Feldgüter und Waldungen sowie der nutzbaren Rechte für das Grund- und Gefällkataster wird nach Maßgabe der Art. 61—63 und 67 letzter Absatz des erwähnten Steuergesetzes in sämtlichen Rathhäusern des Oberamtsbezirks

vom 19. April bis 9. Mai d. J.

aufgelegt werden, damit die Betheiligten davon Einsicht nehmen und etwaige Beschwerden vorbringen können.

Dies wird höherem Auftrage zu Folge, insbesondere für solche Grundbesitzer, welche bei mehreren Gemeindegemarkungen betheiligt sind, auch auf diesem Wege öffentlich bekannt gemacht unter Hinweisung auf die in jeder Gemeinde ergehende besondere Bekanntmachung.

Waiblingen, den 16. April 1884.

K. Kameralamt.
Reeb.

Waiblingen.

Aufforderung, zur Fatirung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs- Einkommens auf den 1. April 1884, behufs der Besteuerung zc. 1884/85.

Unter Bezugnahme auf den Erlaß des K. Kameralamts im Amtsblatt Nr. 55 mit angehängter Bekanntmachung der Aufforderung des K. Steuerkollegiums zur Fatirung des Kapital-, Renten-, Dienst- und Berufs-Einkommens auf den 1. April 1884 werden die Steuerpflichtigen aufgefordert

vom 16. bis 22. ds. Mts., je Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags 2—6 Uhr auf dem Rathhause mündlich zu fatiren oder die Fassungszettel soweit sie nicht zugeschickt werden, abholen zu lassen und solche bis spätestens 1. Mai d. J. an die Ortssteuerkommission ausgefüllt wieder abzugeben.

Nach Ablauf der oben angegebenen Frist, werden die Fassungszettel, soweit sie bei der Ortssteuerkommission noch nicht eingekommen sind, abgeholt bezw. Diejenigen, welche an den obigen Tagen auch nicht mündlich fatirt haben, durch den Diener vorgelesen werden, wofür in beiden Fällen demselben 20 Pfg. Sangesgebühr zu bezahlen sind. Weitere Versäumnisse der Pflichtigen hätten Strafe zu Folge.

Bezüglich der Fatirung der bei der Gewerbebank angelegten Gelder wird bemerkt:

- die Einlagen der Mitglieder werden von der Bank fatirt und versteuert;
- Nichtmitglieder haben die bei der Gewerbebank angelegten Gelder ohne Ausnahme selbst zu fatiren.

Den 9. April 1884.

Ortssteuerkommission:
Vorstand Gehl.

Vergebung von Hochbauarbeiten.

Ueber die Arbeiten zur Unterhaltung der Bahn-Gebäude im laufenden Jahr können Ueberschlag, Preisverzeichnis und Bedingnißheft hier auf dem Bauamt bis 15. d. Mts., ausgenommen den 11. und 13. jeden Vormittag eingesehen werden. Die Bedingungen sind die gleichen wie früher.

Offerte auf die zur Veraccordinung geeigneten Arbeiten sind, nach Procenten der im Ueberschlag, bzw. Preisverzeichnis erhaltenen Preise und Löhne, schriftlich, versiegelt und portofrei, von dem Bauamt unbekanntem Bewerbern gehörig mit Zeichnungen versehen, spätestens bis 21. d. Mts. hieher einzureichen.

Unbedingte Auswahl unter den Offerenten wird sich vorbehalten.

B a n n a n g, den 7. April 1884.

K. Betriebsbauamt.
Germann.



Waiblingen.

Jahrniß-Verkauf.

In der Nachlaß-Sache des verst. Daniel Gottlob Schäfer gew. Weingärtners dahier kommt am nächsten

Mittwoch, den 16. d. Mts.,

von Vormittags 8 Uhr an

im Schäferschen Hause in der Vorstadt gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf:

Mannskleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengehör, Schreinwerk, Faß- und Wandgeschirr, allgemeiner Hausrath, Feld-, Hand-, Fuhr- und Bauerngeschirr, ca. 4 Eimer Most, Geflügel,



Waiblingen.

Weißer Vorhangstoffe gezwirnt
per alte Elle von 24 Pf. an,
dfo. Breite

„ „ „ „ 48 „ „
empfehlen

G. Schwarz,
Weber.

Hier eine Beilage und die Samstagsbeilage „Deutsches Unterhaltungsblatt“.

sowie ein größerer Vorrath an Heu, Kartoffeln,
 und sonstigen Felderzeugnissen.
 Hiezu werden Kaufsliebhaber eingeladen.
 Den 10. April 1884.

R. Gerichts-Notariat.
 Off. Sigmund.

Strassen-Bau-Accord.

Am nächsten

Donnerstag, den 17. d. Mts.,
 Vormittags 9 Uhr,

wird auf dießseitigem Rathhause, die Chausseurung eines, in die Fellbacher Ortsstraße
 mündenden Feldwegs, — Flächeninhalt circa 700 □m — im öffentlichen Abstreich in
 Accord gegeben, wozu Liebhaber eingeladen werden.
 Schmid en den 10. April 1884.

Gemeinderath:
 Vorstand: Bürkle.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen Daniel Gottlob Schäfer, gewes. Weingärtners
 dahier, bringen am

Donnerstag den 17. ds. Mts.
 Abends 7 Uhr

bei Jakob Pfander Bäcker hier zum Ankauf:

St. Nr. 386. 2 Ar 20 M. Ein zweckdigtes Wohnhaus mit
 Scheuer, Wagenschuppen, gewölbtem Keller und
 Hofraum in der Weingärtner-Vorstadt.



P.-No. 1447/48. 26 Ar 04 M. Acker am Schmidener Weg.

P.-No. 2309. 14 Ar 94 M. Acker im innern Weidach.

P.-No. 1999/1. 14 Ar 25 M. Acker im äußeren Weidach.

P.-No. 2774. 12 Ar 05 M. Acker in den Gänssäckern.

P.-No. 1358. 15 Ar 18 M. Acker am Schmidener Weg.

P.-No. 1519. 17 Ar 09 M. Acker in den Bäumlensäckern.

P.-No. 1464. 21 Ar 39 M. Acker im inneren schmalen Pfad.

P.-No. 937/2. 11 Ar 84 M. Acker im kleinen oberen Feld.

P.-No. 6767. 16 Ar 80 M. Acker und Weg auf der Korber Höhe.

P.-No. 6878/1. 9 Ar 85 M. Acker unterem Korber Weg.

P.-No. 5443. 8 Ar 10 M. Baumgut im Roßberg.

P.-No. 486/1. 6 Ar 31 M. Gras- und Baumgarten in der Uhlkinge.

P.-No. 477. 9 Ar 80 M. Baumwiese daselbst.

P.-No. 4613. 12 Ar 47 M. Wiese im obern Ring.

P.-No. 4614. 6 Ar 06 M. daselbst.

P.-No. 6100. 8 Ar 46 M. Weinberg im unteren Sehrenbaum.

P.-No. 6154/2. 6 Ar 45 M. Weinberg in Hofweinbergen.

P.-No. 5428/1. 8 Ar 51 M. Weinberg im oberen Roßberg.

P.-No. 6262. 2 Ar 76 M. Weinberg in Hofweinbergen, im Ellengerenth.

Markung Schmid en.

P.-No. 839. 21 Ar 01 M. Acker am Lindenbüßler See'le.

Hiezu werden die Liebhaber eingeladen.

Waiblingen, den 8. April 1884.

Der Beauftragte:
 Friedrich Pfander.

H. Oppenheimer, Münzstraße Stuttgart.

Zurückgesetzt.

Herren-Zugstiefel früher M. 11.— jetzt M. 8.50

„ Rohrstiefel „ 12.— „ 9.—

Damen-Lastingstiefel „ 6.— „ 3.50

„ Lederstiefel „ 8.50 „ 5.—

„ Hausschuhe „ 3.80 „ 2.50

Kinder-, Knopf- und Zugstiefel früher M. 5. und 6.
 jetzt 4.— und M. 3.—

Eine große Partie Konfirmandentiefel.
 H. Oppenheimer, Münzstrasse.

S o c h b e r g. Eier - Lesen.

Am
 Ostermontag, Mittags 12 Uhr
 findet auf dem Wasen am Neckar ein
 Eierlesen statt.

Nachher



Tanz-
Unter-
haltung

bei gutbesetzter Blechmusik wozu freund-
 licher einladet

Vogelberger
 3. Adler.

Waiblingen.

Ein 14 Wochen trächtiges



Mutterschwein

hat zu verkaufen.

Mergenthaler, Bäcker jr.

Einen ordentlichen

Laufburschen

sucht zu sofortigem Eintritt

J. Henckemer,
 Cannstatt.

Lehrstellen

bei Fabrikanten, Kaufleuten und Hand-
 werkern sind stets vorgemerkt auf dem

Bureau für Arbeit-Nachweis

Karlstraße 15

Stuttgart.

Waiblingen.

Einen ordentlichen

jungen Menschen

von rechtlich affenen Eltern nimmt
 in die Lehre

W. Glöcker,
 Maler und Lackier.

Waiblingen.

Druckkatune

in den neuesten Dessin's, ga-
 rantirt ächtfarbig bei

G. Schwarz,
 Weber.

Nr. 1995

Directe
 Post-Dampfschiffahrt
 Hamburg - Havre -
 Amerika.

Nach New-York jeden
 Mittwoch u. Sonntag

von Hamburg und

von Havre jeden

Dienstag

mit Deutschen Dampfschiffen der

Hamburg-Amerikanischen

Packetfahrt-Actien-Gesellschaft

August Bolten, Hamburg.

Capite Mk. 300. Zwischendeck 288. 80.

Stück, unter 12 6, Stühle, unter 1 Sofa 9 288.

Auskunfts- und Ueberfahrts-Verträge bei
 Frh. Mayer und August Grafer
 in Waiblingen.

Am Ostermontag den 14. April

wird der Reichstags-Abgeordnete unseres Bezirks

Herr Fr. Retter

Bericht erstatten und zwar

Mittags 3 Uhr im Gasthaus zum Ochsen in Großheppach,
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Gasthof zur Post in Waiblingen

wozu die Wähler, auch diejenigen der umliegenden Orte wie Strümpfelbach, Enderbach, Belnstein, Kleinheppach, Hegnach, Neustadt, Neckarrems, Hohenacker freundlichst eingeladen sind, vom

Wahl-Comitée.

Museums-Gesellschaft.

Mittwoch, den 16. April 1884, Abends $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.

Familien-Abend im Adlersaal.

Vortrag von Herrn Repetent Dr. Seybold:
Reise-Eindrücke aus Spanien.

Waiblingen.

Mein Lager in
Hosenzengen, Hemden, Blousen und
Schurzenglen,

sowie

fertige Arbeitshosen, Blousen,
Schürzen, Hemden,

ebenso

sämmtliche Aussteuerartikel
empfehl zu geneigter Abnahme

G. Schwarz,
Weber.



Wilh. Braun,

Schlosserei-, Ofen- und Herdgeschäft,
Schmidenerstraße.

Große Auswahl in

Herden & Oefen.

Besonders aufmerksam mache ich auf meine neu konstruirten

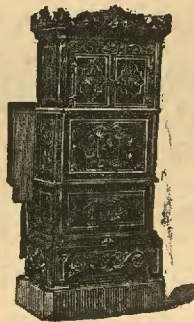
Herde,

hauptsächlich Waschkesselherde,

für sämmtliche ich Garantie leiste.

Alte Oefen, sowie alt Eisen

wird stets gekauft und die höchsten Preise bezahlt.



Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt seine selbstverfertigten

Herde

in jeder Größe neuester Konstruktion zu billigsten Preisen und werden von einem
tüchtigen Hafner ausgemauert zu Holz und Roaks, unter Garantie.

Achtungsvoll

August Bauer,
Schlosser.

Waiblingen.

Stuttgarter Kunstgewerbelloose à 1 Mk.

Stuttgarter Pferdelloose à 2 Mk.

empfehl

G. F. Buch.

Waiblingen.

Am Vorabend der Kontrolversammlung
Dienstag den 15. April, Abends $\frac{1}{2}$ 8
Uhr findet bei Hermann Hölder zur
Schwanz,

gesellige Unterhaltung

der aus dem Landwehrverhältniß austre-
tenden Mannschaften des Jahrgangs 1871
statt, wozu auch diejenigen Altersgenossen,
welche nicht gedient haben freundlichst ein-
geladen sind.

Viele 1850er und 1851er.

Hegnach.

Hochzeits-
Einladung.

Hiermit beehren wir uns, alle
Verwandte, Freunde und Be-
kannte zu unserer am Ostermon-
tag den 14. April im Gasthaus
z. Stude stattfindenden Hochzeit
herzlichst einzuladen.

Wilhelm Weller.
Catharina Ziegler.
Hochzeitsvater: G. Ziegler.

Mich obiger Einladung an-
schließend, ladet zu zahlreichem
Besuch mit der Bemerkung freund-
lichst ein, daß für gutbesetzte
Tanzmusik gesorgt ist.

G. Reichert
Bierbrauerei z. Linde.

9 Tage

Bremen.



Amerika.

Mit den neuen Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise
von Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

wachen. Näheres bei den

Haupt-Agenten

Johs. Rominger, Stuttgart,
und dessen Agenten:

Zm. Schöffel, Waiblingen
Justus Flak, Winnenden
Carl Feil, Schorndorf.

Allgemeine Rentenanstalt in Stuttgart

Versicherungs-Gesellschaft auf volle Gegenseitigkeit

unter Aufsicht der k. Staatsregierung.

Lebens-Versicherung, Renten-, Militär- u. Aussteuer-Versicherung.

Anzahl der Versicherungen sämtlicher Geschäftszweige Ende 1882 31,997,
darunter für Lebensversicherung 10,265.

Mit versichertem Kapital von zusammen **M. 31,903,613.**

Mit versicherter jährlicher Rente von **M. 374,442.**

Deckungskapitalien (Prämienreserve) der Versicherungen **M. 12,500,038.**

außerdem:

Allgemeine Reserve- und spezielle Sicherheitsfonds **M. 3,830,182.**

Niedere Prämienätze — hohe Dividenden — höchste Rentenbezüge.

Statuten, Prospekte, mündliche Auskunft bei den Agenten: in Waiblingen bei Oberamtspfleger Simon, in Stuttgart i./N. bei Schultheiß Bänche, in Württemberg bei Stadtmusikus S. Sugg.

Waiblingen.

Samstag und Sonntag



Niebel Suppe

bei

Hermann Gölder
3 Schwanen.

Waiblingen.

Osterhasen

in größter Auswahl, sowie meine bekannten

Bisquit-Hasen

empfehle täglich frisch

F. Kayser,
Conditor.

Waiblingen.

Bäckerlehrling-Gesuch.

Einen wohlherzogenen jungen Menschen aus guter Familie nimmt in die Lehre Müller z. Waldborn.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat seine obere freundliche

Wohnung

mit 4 Zimmern und sonstigen Erfordernissen an eine geordnete Familie zu vermieten.

Gustav Bruner.

Fellbach.

2 paar neue

Fuhrmannskunter

hat zu verkaufen.

Sattler Seemüller.

Waiblingen.

Ia Würfelzucker

empfehle per Pfund 40 Pf. bei größerer Abnahme billiger

Gottlob Weich.

Waiblingen.

Empfehlung!

Für das Frühjahr (namentlich auf die Confirmation) verkaufe aus meinem Weißwaren-lager hauptsächlich:

weiß seid. Schälchen	1 M.	— Pf.
Damenkragen		20 "
Herrenkragen		25 "
Kinderkragen		15 "
Matrosenkragen		25 "
Krausen und Barben		25 "
Stipfe und Gravatten		25 "
Gaschentücher (weiß und farbig)		30 "
Stichtücher halbe		20 "
Kinderstühle		10 "
Schärze schwarz (Blisse) 1 M.	50	"
ditto Zengle groß		80 "
ditto ditto Kinder		50 "
Kinderkittel (weiß und farbig)		50 "
Senden selbstgemachte in allen Größen zu meinen bekannt billigen Preisen.		

Karl Henk,
bei der Brücke.

Waiblingen.

Stuttgarter Pferdelaose à 2 M.

„ Kunstgewerbeloose

à M. 1. empfiehlt Im. Sessel.

Unstreitig

die größte Auswahl in

Eleganten

Herren- & Knaben-Kleider

Stuttgart. 2 Leonhardsplatz 2 Stuttgart.

1 Eleganten Herbst- & Winter-Paletot	von 10 M. an
1 Eleganten Anzug in guter Qualität	von 17 M. an
1 Eleganten Schlafrock passend zu Geschenken	von 9 M. an
1 Knaben-Paletot oder Kaisermantel	von 5 M. an
1 Knaben-Anzug in allen Größen	von 5 M. an
1 Eleganten Schwaloff neueste Facon	von 20 M. an

ferner Joppen, Hosen u. c. zu spottbilligen Preisen.
Bitte genau auf Firma und Verkaufsort zu achten.

H. Neuman

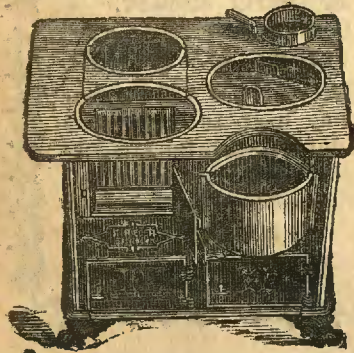
Stuttgart. 2 Leonhardsplatz. Stuttgart.

Neu und praktisch:

Rieger's Patentherd,

ganz aus Gußeisen, billiger und dauerhafter als Blechherde, große Ersparnis an Brennmaterial, mit großem Wasserschiff, für die Haushaltung geeignet und transportabel, empfiehlt von Mk. 37 bis Mk. 45

Ferd. Rieger,
in Eßlingen.



Loose à M. 1.

des Württ. Kunstgewerbe-Vereins, Ziehung 20. Mai d. J., mit Gewinnen aus nur hervorragenden Industriegegenständen des praktisch. Gebrauchsempfehl. die Generalagentur: Eberh. Fetzer, Stuttgart und die bekannten Loosagenturen.

Ich versende franko nach jeder Poststation des Deutschen Reiches gegen Postnachnahme: 1 Fäßchen (mit eisernen Bändern) enthaltend 4 Liter feinsten

alten Nord-Kornbranntwein von vorzüglicher Qualität für Mark 4.

Kornbranntwein-Brennerei von Robert Bodemüller, Hasselfelde bei Nordhausen.

Taschenbuch des Deutschen Rechts,

enthaltend sämtliche Reichsgesetze u. Reichsjustizgesetze, (im Nachtrage auch die neue Gewerbe-Ordnung und die Krankenversicherung der Arbeiter) nebst einem erklärenden Wörterbuche und im Anhang:

Das Gerichts- und Anwaltskostenwesen.

Ueber 700 Seiten. Geh. Preis 2 M., eleg. geb. 2 M. 50 Pf. Leipzig. C. M. Koch's Verlagsbuchhandlung.

Beilage zum „Remsthal-Boten.“

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Nr. 60.

Samstag, den 12. April 1884.

45. Jahrgang.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Recht virg.

**Pferdezahn-Mais
und Grassamen,**

empfehlen in neuer Waare

Erst Mayer.

Waiblingen.

Ein

**Kinderschieb-
Wägle,**

gut erhalten, hat billigst zu verkaufen.

Faktor Daiber, Schmiedmstr.

Empfehle mein reichlich sortirtes Lager in

Caffé,

sowie

Würfelzucker pr. Pfd. 40 Pf.

Skr. Wieland, Conditor.

Waiblingen.

Für die



**Württinger
Bleiche**

nimmt Leinwand und Faden in Empfang

Erst Mayer.

Waiblingen.

Am Ostermontag

Kuttelnessen

bei

Gustav Sölder.

Ein Wort an Alle,

welche Französisch, Englisch, Italienisch, Russisch oder Spanisch wirklich

sprechen lernen wollen. Gratis

und franco zu beziehen durch die

Rosenthal'sche Verlags-Handlung in Leipzig.

Württemberg.

— Im Vollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs haben Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm am 8. d. M. die neuerrichtete Kollaboratorstelle an der Realschule in Schorndorf dem derzeitigen Amtsverweser dieser Stelle, Kollaboraturkandidaten Virchow gnädigst übertragen.

Stuttgart, 10. April. Die Blumenausstellung in der Gewerbehalle erfreut sich fortwährend eines lebhaften Besuches. Die Spuren der Thätigkeit der Lotteriereinlaufskommission sind bereits auf Schritt und Tritt zu erkennen. Die Pflanzen erhalten sich in dem Räume ganz auffallend gut, der Teppich von Schmann, für den man am meisten Sorge haben mußte, ist noch so frisch wie in den Stunden, da er fertig geworden. — In auswärtigen Blättern wird wiederholt gemeldet, daß der Landtag auf den 21. April zu einer etwa dreiwöchigen Tagung einberufen werden soll. — Wie der „Frei. Btg.“ von hier gemeldet wird, wurden gestern, nachdem am Samstag umfassende und erfolgreiche Haus-suchungen nach verbotenen sozialdemokratischen Schriften vorgenommen, drei der Verbreitung solcher Verdächtige verhaftet.

Stuttgart, 11. April. Der Landtag ist zum 22. April einberufen.

— Die Nachricht von dem Verkauf des Gutes Kaltenberg erklärt der „St.-Anz.“ für unrichtig.

— Gemeinderath und Gerichtsvollzieher W. von Bittenfeld, welcher sich am Sonntag von Hause entfernte, wurde am 7. als Leichnam bei Poppenweiler aus dem Neckar gezogen.

— In Ellwangen starb 93 Jahre alt der älteste Mann, einer der noch wenig übrigen Veteranen von 1813, der frühere Stadttacifer Baumann.

Ellwangen, 9. April. Seit mehreren Tagen ist zwischen Ellwangen-Unterdeuffstetten statt der bisherigen Telegrafens nun eine Telefontelefon-Einrichtung hergestellt. (F. B.)

Passeraufzugen, 9. April. Heute früh hatten wir starken Reif und Eis. Die Kirchenbäume standen bereits in schönster Blüthe, ebenso die Birnbäume und haben Schaden gelitten. — Unser Friedhofsvorstand, der erst nach langem Besinnen eingestanden hat, befindet sich gegenwärtig zur Beobachtung seines geistigen Zustandes in Stuttgart, da bezweifelt zu werden scheint, ob seine geistigen Kräfte normal funktionieren.

Onstmettingen, 9. April. Am Donnerstag voriger Woche hat sich hier ein dem Schnapstrunk ergebener Mann, ein Familienvater von 9 Kindern, erhängt. Dabei ist bemerkenswert, daß dies nun in etlichen Jahren der fünfte Selbstmord hier ist, der am Tag einer Hochzeitsfeier ausgeführt wird; an keinem andern Tag ist ein solcher hier vorgekommen seit langer Zeit.

Seilbron, 9. April. Der Unteroffizier Viehweg der 1. Kompagnie, welcher als Wachthabender an das Pulvermagazin beim Schießplatz im Köpferwald kommandirt war, erschoss sich dort mit seinem Dienstgewehr. Die Kugel ging durchs Herz, so daß der Tod sofort erfolgte.

Oberndorf, 9. April. In vergangener Woche verunglückte in dem benachbarten Bodingen ein 10jähriger Knabe dadurch, daß er von einem großen Steine, den andere Knaben einen steilen Abhang herunterließen, erfaßt, zu Boden geworfen und auf den Unterleib getroffen wurde. Obwohl ein Arzt alsbald zur Stelle war, starb der Unglückliche doch nach einigen Tagen unter unfählichen Schmerzen.

Am, 9. April. Einer hier wohnenden unbemittelten Frau

wurde heute Nachmittag während ihrer Abwesenheit aus ihrem Zimmer die Summe von 340 Mark, vermuthlich von einem Verwandten gestohlen, der heute Abend mit der Bahn das Weite gesucht hat.

Laupheim, 9. April. In Busmannshausen, hiesigen Bezirks, sollte gestern ein Tagelöhner im Auftrage seines Dienstherrn einen Wagen von der Scheune, die auf einer Anhöhe steht, herababfördern; er unterließ es, die Mütze zu sperren, und setzte sich auf den Hohlarm vor der Deichsel; der Wagen kam in Schuß, jener fiel herab und wurde von den Rädern erdrückt. Er hinterläßt eine Wittve und drei Waisen in bedauernswerther Lage.

Deutsches Reich.

Berlin, 10. April. Der Geheime Oberpostath Hake übernahm heute die Geschäfte als Direktor der zweiten Abtheilung des Reichspostamts (Telegraphie). — Den Abendblättern zufolge wurde in der Hauptkassette der Stadtvogtei gestern ein Defizit von achtzigtausend Mark entdeckt. In der Wohnung des Kassenvendants, der seit mehreren Tagen das Bureau nicht besucht hatte, wurden fünfundsiebzigtausend Mark in Baar vorgefunden. Der Rendant ist flüchtig geworden.

Berlin, 10. April. Der Kaiser nahm Nachmittags 5 Uhr gemeinsam mit der Kaiserin mit gutem Appetit ein Diner ein und empfing darauf den Besuch des Prinzen Heinrich. Er brachte die späteren Stunden im Arbeitszimmer zu und begab sich erst um 10 Uhr zur Ruhe.

Dresden, 6. April. In der Privatwohnung des Baron v. Warburg, eines reichen Rentiers, erschien am Freitag ein angeblicher Beauftragter eines sozialdemokratischen Komites mit der Forderung um sofortige Aushändigung von 1000 M., anderenfalls die Villa durch Dynamit in die Luft gesprengt werden würde. Es gelang dem Besitzer den Unbekannten einige Zeit hinzuhalten, bis ein hinzugerufener Aufsichtsbeamter die Ergreifung desselben bewirkte. Man ermittelte in der Persönlichkeit einen stellenlosen früheren Steuer-Accessisten, welcher bisher bei der Behauptung stehen geblieben ist, im Auftrage eines sozialdemokratischen Komites gehandelt zu haben, sonst aber jede weitere Auskunft entschieden verweigert. Jedenfalls hat man es im vorliegenden Falle mit einer gewöhnlichen Erpressung zu thun. (Hamb. Nachr.)

Schweiz.

— In Genf herrschte seit Neujahr der Typhus in hohem Grade, hat aber jetzt etwas nachgelassen; doch zählte man noch in der vorletzten Woche 700 Kranke. Die Aerzte schreiben die Ursache dem schlechten Trinkwasser zu.

Oesterreich.

Wien, 8. April. Bei dem Neubaue Hernals stürzte das alte Mauerwerk ein und begrub sechs Arbeiter, wovon einer getödtet wurde. — Aus Linz wird gemeldet: In Ruppung im Jantreise wurde am vorigen Sonntag an der 69jährigen Häuslerin Rosina Nighinger ein Raubmord verübt und derselben eine Baarschaft von 80 fl. geraubt. — Gestern brach in dem Dorfe Sillingau Feuer aus und es brannten mehr als 50 Häuser ab. Drei Personen, eine Frau und zwei Kinder, gingen in den Flammen zu Grunde. Da von den Dorf-Inassen nur wenige versichert waren, ist die Bevölkerung an den Bettelstab gebracht worden.

Wien, 9. April. Die Hinrichtung Schenk's soll nach dem Fr. Journ. in der Woche nach Ostern erfolgen.

Prag, 10. April. Ein Telegramm der Prager Abendblätter meldet aus Weißbühlitz bei Teplitz, daß vergangene Nacht mehrere als Gerichtsdiener verkleidete Männer in der Schweizermühle bei Teplitz den Müller aufforderten, vorgebend, sie seien als Gerichtskommission entsendet, sämtliche Werthpapiere auszuliefern, da der Müller wegen Fälschung von Staatspapieren und als Sozialist angeklagt sei. Der Müller folgte vierzigtausend Gulden Obligationen und zweihundert Gulden in Baar aus, worauf die Räuber sich entfernten, nachdem sie vorher sämtliche Knechte und Mägde in die Zimmer einsperrten.

R u ß l a n d

— Im Gouvernement Kasan herrscht in Folge einer Mißernte ein entsetzlicher Nothstand. Die Bauern nähren sich von Spreu, Eichelmehl und Baumrinde und fast in allen Dörfern wüthet der Hungertyphus. Die Regierung scheint erst kürzlich über die schreckliche Lage, in der sich die Bauern befinden, aufgeklärt worden zu sein. Das Verdienst dafür gebührt einem Dr. Popow, welcher in einem Kasanschen Blatte eine ergreifende Schilderung von dem Elend der Landbevölkerung entwarf. — Jetzt meldet der Telegraph, daß am 1. April aus Kasan der vom Ministerium des Innern abkommandierte Baron Urfüll mit dem Gouverneur von Kasan in die nothleidende Gegend abgereist ist; der Präsident des Kreislandamtes und der Landpolizeimeister begleiten die beiden Bevollmächtigten; hoffentlich folgt der Inspektion die thätkräftige Hilfe bald nach.

E n g l a n d.

London, 11. April. Der „Times“ wird aus Kairo gemeldet, daß die Stämme zwischen Berber und Shendy sich erhoben haben; dieselben erbeuteten ein Boot, das Lebensmittel nach Shendy bringen sollte, welches belagert ist. Ein Theil der Truppen von Berber ist zur Hilfe abgegangen, da man fürchtet, daß die Aufständischen sonst Berber belagern und den Weg nach Karoska abschneiden würden.

A f r i k a.

Kairo, 9. April. Eine Depesche Gordons an Baring aus Khartum vom 30. März meldet, daß mehrere Zusammenstöße mit dem Feind stattgefunden haben, worin Gordon die Oberhand behielt. Gordon schätzt die Aufständischen auf fünfzehnhundert bis zweitausend Mann. Der Mahdi soll den Aufständischen vier Gebirgsgeschütze und zwei Nordensfeldkanonen geschickt haben. Gordon entwarf am 26. März 250 Baschibozuks, welche sich weigerten zu marschiren. Am weißen Nil herrscht Ruhe, Khartum ist gut verproviantirt.

A m e r i k a.

— Der gerettete Kapitän des verunglückten Dampfers „Daniel Steinmann“ hat folgende Angaben gemacht: „Um 6 Uhr Abends am Donnerstag sah ich südwestlich ein Leuchtfeuer, welches ich für das Chebucto Head Licht hielt; es schien 25 Meilen entfernt zu sein. Es herrschte ein dichter Nebel, mit Regen und hellen Blitzen. Ich dampfte langsam weiter und ließ jede Stunde sondiren. Um 9 Uhr 25 Min. sah ich durch den Nebel ein schwaches Licht, welches bisweilen auf 5 Minuten verschwand. Da ich es noch immer für das Chebucto Head Licht hielt, beließ ich das Schiff in seinem Kurse. Die Sondirungen ergaben 20 Faden Tiefe. Binnen 10 und 20 Minuten entdeckte ich, daß es das Sambro Licht war. Ich ließ scharf drehen, allein es war zu spät, denn gleich darauf stieß der Dampfer auf, glitt jedoch über die seichte Stelle und die Anker wurden heruntergelassen. Die Passagiere und die Mannschaft stürzten auf Deck und ich befohl dem ersten und zweiten Offizier, die Boote hinabzulassen, um die Frauen und Kinder in dieselben zu bringen. Ich war auf der Brücke, lief aber dann vorwärts, um mich zu überzeugen, ob die Ankerkette gerissen war, da das Schiff abermals auf einen Felsen stieß. In demselben Augenblick schlug eine ungeheure Woge über das Schiff und spülte alles Lebende fort. Nur einen verzweifelten Schrei hörte man von Männern, Frauen und Kindern, dann sank das Schiff so schnell in Tiefwasser, daß ich die Tafel, in welche ich kletterte, loslassen mußte, um mich mit dem Wasser zu heben. Als ich an die Oberfläche kam, konnte ich die Bremsstange, welche nur zwei Fuß über Wasser ragte, erfassen. Bald darauf schwamm Jemand an mir vorbei, ich zog ihn heran und erkannte in ihm einen jungen Passagier Namens Nicolo. Ich hatte mich meiner Kleider entledigt, um, wenn es zum Schlimmsten kam, an das Land schwimmen zu können, allein die Masten blieben fest und wir hielten 7 Stunden in der gefährlichsten Lage an, bis uns eines unserer eigenen Boote rettete. Bis dahin hatte ich nicht bemerkt, daß Jemand außer uns Beiden gerettet worden war und ich war freudig überrascht, bei der Landung noch andere Männer zu finden. Ich vermag nicht zu erklären, wie ich so sehr aus dem Kurse kommen konnte, es sei denn aus folgenden Gründen: wir hatten mehrere

Tage vor dem Unfall nebeliges Wetter, so daß ich während der letzten Tage keine Beobachtungen machen konnte. Es muß außerdem ein starker östlicher Strom sich geltend gemacht haben und meine Kompassse müssen abgelenkt worden sein. Das Schiff ist offenbar bis zum Boden gebrochen. Es war unmöglich, irgendwelche Passagiere zu retten.“ — Von den Verunglückten sind 11 Leichen, alle sehr verstümmelt, an das Ufer gespült worden, aber kein Teil der Ladung. Das Wrack befindet sich noch an derselben Stelle. Die offizielle Untersuchung des Schiffbruchs ist angeordnet.

Gerichtssaal.

Stuttgart, 9. April. (Landgericht.) Eine Rohheit sondergleichen von 2 Personen ausgeführt, war gestern Gegenstand der Verhandlung vor dem Landgericht. Martin Stein, 34jähr. Schirmmacher und Johann Philipp, 19jähr. Arbeiter, beide in Gaisburg, haben am 4. Febr. Gaisburg in große Aufregung versetzt. Dort ist ein Wirthshaus, „Kaserne“ genannt, in dem es stets Streit gibt, und Stein ist der Haupttratteher. Am Abend des genannten Tages lief Stein mit gezücktem Messer im Hause herum und drohte Alles niederzustreichen, was sich ihm nahte. Auch auf der Straße trieb er es so und wenn ihn Wirth Mayer nicht zu Boden geworfen hätte, dann würde er einen Stich in den Kopf bekommen haben; fast gleichzeitig stürzte aber Philipp mit einem Karabiner auf den ruhig dastehenden Tagelöhner Kammerer zu und schlug diesen nieder, der für todt gehalten wurde. Erst andern Tags erwachte er aus der Ohnmacht und war 3 Wochen krank. Philipp erhielt 1 Jahr, Stein 3 Mon. Gefängniß. — Das Landgericht verurtheilte gestern 115 Wehrpflichtige, die durch Wegzug nach Amerika ihre Pflicht verlegt haben, in contumaciam zu je 400 M. Geldstrafe event. 3 Mon. Gefängniß.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 9. April 1884.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise						Höchster		Nieder	
	Höchster	Mittler.	Niederster.	Höchster	Mittler.	Niederster.	Preis.	Preis	Höchster	Nieder
Dinkel per Ctr.	7 02	6 83	6 76	7 10	6 70	7 10	6 70	7 10	6 70	7 10
Haber per Ctr.	7 10	7 01	7 —	7 10	7 —	7 10	7 —	7 10	7 —	7 10

Konkurrenzeröffnungen. Christian Gottlob Ruoff, Rothgerber in Badnang.

Schiffahrtsnachrichten.

Hamburg, 8. April. Schiffs-Bewegung der Hamburger Postdampfer: „Frisia“, 26. März von Hamburg, 7. April in New-York angekommen. „Hammonia“, 23. März von Hamburg und am 25. März von Havre, am 5. April in Newyork angekommen. „Maetia“, 24. März von Newyork, 7. April in Hamburg eingetroffen. „Silesia“, 6. April von Colon nach Hamburg abgegangen. „Santos“, kommend von Südamerika, 6. April von Lissabon nach Hamburg weitergegangen. „Ceara“ 2. April in Bahia angekommen. „Bahia“ von Südamerika, 5. April in Hamburg eingetroffen. „Palparaiso“, 31. März von Bahia abgegangen.

Verschiedenes.

Seltenes Jagdstück. Man schreibt aus Leutkirch, 6. ds.: Ein Jagdstück seltener Art macht viel von sich reden. Vorgestern Abend fielen in den Waldungen zunächst der Station Gebratzhofen einige Schüsse, die das traurige Gewerbe von Wildbieben leider nur zu deutlich bekundeten. Ein Rehbock und eine Gais stürzten aus dem Gehölz, jagten über die Felder unweit des Weilers Herot und über die Bahn, wobei der Bock in den Draht einer Barriere kam und denselben abschnekte. Vom dem Anprall am Draht wahrscheinlich noch mehr schen gemacht, stürzten sich beide Thiere in den Ellerazhofer Weiher, an welchem die Bahn hart vorbeiführt. Zufällig hier arbeitendes Personal ließ die Gelegenheit, lebendes Wild aus einem See zu fischen, nicht unbenutzt vorübergehen und machte sich sofort ans Werk. Einer, dem das Unternehmen fast das Leben kostete, war so glücklich, den Bock zu erschlagen und zu bewältigen, nachdem ihm derselbe verschiedene Verletzungen beigebracht und auch die Kleider jämmerlich zugerichtet hatte. Indessen war auch die Gais herausgeholt worden, und die Thiere wurden in einen Stall verbracht, wo sie sich erholen und trocken konnten. Gestern Morgen machte sich der vergnügte einseitige Besitzer den Spaß, in den Stall zu gehen. Die Thiere rasten hin und her; der Bock, nachdem er dem Manne noch etliche weitere Wunden beigebracht, faßte sich ein Herz, setzte zum Kreuzstock hinaus, den er total zertrümmerte, die Gais hindreinander und hutdi! ging in den Wald hinein. Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen!